Soziale Stadt
Speyer-Süd

SPEYER

Beteiligung zur Umgestaltung am Platz der Stadt Ravenna

Ergebnisdokumentation

14.03. – 21.03.2019

Begleitende Büros:

STADTBERATUNG Dr. Sven Fries

BIERBAUM.AICHELE. landschaftsarchitekten

Gefördert von:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

RheinlandPfalz MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Grundsätzliches

Im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchungen zum Integrierten Entwicklungskonzept zeigte sich bereits deutlich, dass die Bewohnerinnen und Bewohner des Soziale-Stadt-Gebiets Speyer-Süd eine Aufwertung des Platzes der Stadt Ravenna wünschen. Besonderen Handlungsbedarf sahen viele vor allem aufgrund der Verunreinigungen des Platzes durch Hunde und die unsachgemäße Entsorgung von (Haus-)Müll. Daneben wurde vielfach der Wunsch nach einem Wochenmarkt als Ausgleich zur mangelnden Nahversorgung geäußert. Im Dezember 2018 wurde eine Begehung des Platzes mit Landschaftsarchitekten, der Presse und vor allem interessierten Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt, wodurch es weitere Aufschlüsse über den Entwicklungsbedarf gab. Die direkten Anwohnerinnen und Anwohner wurden mit einem persönlichen Schreiben zur Teilnahme eingeladen. Der Platz wurde hinsichtlich seiner Stärken und Schwächen genau betrachtet, um so die Umsetzungsmöglichkeiten der gewünschten Veränderungen zu prüfen. Während des Adventsbasars der Schulen im Vogelgesang am 8.12.2018 wurden schließlich explizit Wünsche und Anregungen für diese Maßnahme gesammelt. Dies diente für das Planungsbüro Bierbaum.Aichele.landschaftsarchitekten als Basis für die Erstellung eines ersten Entwurfs, der die Ergebnisse der Beteiligungen berücksichtigte. Vom 14.03.2019 bis zum 21.03.2019 wurde der Entwurf mit der Bewohnerschaft rückgekoppelt und hierzu im Quartiersbüro Speyer-Süd ausgestellt, sodass sie diesen einsehen und Anmerkungen hinterlassen konnten. Um möglichst vielen Bewohner/innen die Möglichkeit dazu zu geben, wurde das Quartiersbüro zusätzlich an je einem Vor- und einem Nachmittag geöffnet. So sollte gewährleistet werden, dass die Bürgerinnen und Bürger aus Speyer-Süd die Chance haben, sich aktiv an der Umgestaltung des Platzes zu beteiligen und ihr Feedback zur Planung zu hinterlassen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Beteiligungsaktion wurde auf unterschiedliche Weisen im Gebiet und auch darüber hinaus verbreitet. Im Quartiersbüro Soziale Stadt Speyer-Süd und auf dem Platz der Stadt Ravenna wurden Plakate angebracht, auf denen die Informationen zur Beteiligung sowie die einzelnen Termine deutlich kommuniziert wurden.

Die direkte Anwohnerschaft des Quartiersbüros wurde mit einem Brief über die anstehende Aktion informiert.

Zudem machten zwei Kundenstopper auf das geöffnete Quartiersbüro aufmerksam. Platziert wurden diese vor dem Quartiersbüro und direkt auf dem Platz der Stadt Ravenna, um auch vorbeigehende Fußgänger über die Beteiligungsmöglichkeit zu informieren.

Mit einer Presseinfo wurden die Speyrer Online- und Printmedien in Kenntnis gesetzt und über die Fördergebietsgrenze hinaus beworben, da die Entwicklung des Gebiets zwar vor allem die Bewohnerschaft aber auch andere Nutzerinnen und Nutzer berücksichtigen kann.

Endspurt am Platz der Stadt Ravenna

Beteiligungsaktion im Quartiersbüro Soziale Stadt Speyer-Süd

Der Platz der Stadt Ravenna soll umgestaltet werden. Dieser Wunsch der Bewohnerschaft zeichnete sich schnell ab, nachdem das Projekt "Soziale Stadt Speyer-Süd" im vergangenen Jahr gestartet war. Beteiligungen wie die Vor-Ort-Begehung und der Aktionsstand beim Adventsbasar der Schulen im Vogelgesang lieferten bald weitere Erkenntnisse, die die Planer beim ersten Entwurf für die Platzgestaltung berücksichtigten. Nun gilt es, ein letztes Mal Einfluss auf die Planung zu nehmen, bevor die Bagger anrollen: Vom 14. bis zum 21. März 2019 können Interessierte den Entwurf im Quartiersbüro der "Sozialen Stadt Speyer-Süd" in der Windthorststraße 18 im Vogelgesang (ehemalige Sparkasse) anschauen und Anmerkungen hinterlassen. Am letzten Tag sind auch die Planer vor Ort und sind für Fragen und Anregungen offen.

Das Quartiersbüro wird an folgenden Terminen geöffnet sein: Donnerstag, den 14. und Montag, den 18. März von 14:30 bis 17:30 Uhr; Dienstag, den 19. und Mittwoch, den 20. März von 08:30 bis 11:30 Uhr sowie Donnerstag, den 21. März von 15:30 bis 18:00 Uhr.

Höhepunkt der Beteiligungsaktion ist am 21. März 2019 der Besuch des Planungsbüros Bierbaum.Aichele.landschaftsarchitekten. Von 15:30 bis 18:00 Uhr – während des Cafébetriebs des Stadtteilvereins Speyer-Süd – stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen für alle Fragen rund um ihren Entwurf zum Platz der Stadt Ravenna zur Verfügung. "Wem die Entwurfszeichnungen zu abstrakt sind", ermutigt Quartiersmanagerin Kerstin Ulm, "der kann aber auch über die Straße auf den Platz der Stadt Ravenna gehen und sich dort umschauen." Die geplanten Maßnahmen werden an Ort und Stelle eingezeichnet und mit Hilfe unterschiedlicher Materialien dargestellt. "Dadurch kann sich jeder ein Bild davon machen, wie der Platz schon bald aussehen könnte", so Ulm.

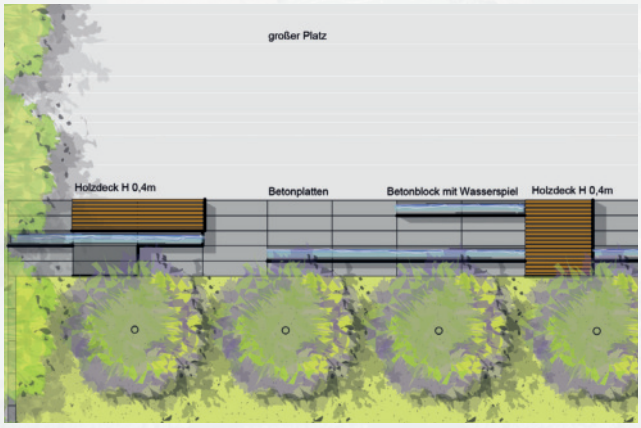
Beteiligungskonzept

Die Bewohnerschaft hatte in der Zeit vom 14.03.2019 bis zum 21.03.2019 die Möglichkeit den von Bierbaum.Aichele.landschaftsarchitekten erstellten Entwurf zur Umgestaltung des Platzes der Stadt Ravenna im Quartiersbüro der Sozialen Stadt Speyer-Süd zu betrachten und bei Bedarf ihre Anmerkungen zu hinterlassen und sich von einer Mitarbeiterin vor Ort erklären zu lassen. Die Anmerkungen zum Plan wurden auf Karten festgehalten und konnten von anderen Besucherinnen und Besuchern ebenfalls kommentiert werden.

Die Quartiersmanagerin Kerstin Ulm unterstützt von Dr. Rebecca Körnig-Pich und Jessica Schierz (Mitarbeiterinnen der Stadtberatung Dr. Sven Fries) waren vor Ort und standen für Fragen und Anregungen zum Entwurf an folgenden Terminen bereit:

Do., 14.03.2019, 14:30 – 17:30 Uhr
Mo., 18.03.2019, 14:30 – 17:30 Uhr
Di., 19.03.2019, 08:30 – 11:30 Uhr
Mi., 20.03.2019, 08:30 – 11:30 Uhr
Do., 21.03.2019, 15:30 – 18:00 Uhr

Zum Abschluss der Beteiligungsaktion wurden am 21.03.2019 auf dem Platz der Stadt Ravenna mit Hilfe von Verkehrshütchen, Stelltafeln und Kreidezeichnungen die einzelnen Elemente des Entwurfs dargestellt. Beispielbilder von Wasserspielen, Spielgeräten und Mosaik-Abbildungen verdeutlichten dabei mögliche Umsetzungen.



Gekennzeichnet durch Luftballons mit dem Logo der Sozialen Stadt Speyer-Süd konnten sich die anwesenden Erwachsenen und Kinder zügig einen Überblick verschaffen.

Der Entwurf wurde für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger gut sichtbar auf einer Stellwand präsentiert, so dass Gespräche direkt am Platz der Stadt Ravenna geführt werden konnten. Zeitgleich fand der Cafébetrieb des Stadtteilvereins Speyer-Süd statt.

Durch die Bestuhlung auf dem Platz in direkter Nähe zum präsentierten Entwurf, konnte eine einladende Atmosphäre erzeugt werden.

Für alle Fragen und Anregungen standen bei der abschließenden Veranstaltung neben dem Projektleiter Steffen Schwendy, auch die Mitarbeiterinnen der beteiligten Büros Franziska Korn (Bierbaum.Aichele. landschaftsarchitekten) und Jessica Schierz (Stadtberatung Dr. Sven Fries) zur Verfügung.

Ergebnisse der Beteiligung

Insgesamt wurden die einzelnen Elemente des Entwurfs von den Bürgerinnen und Bürgern positiv wahrgenommen. So zum Beispiel die inklusiven Spielgeräte für Kinder mit Beeinträchtigung und auch die Freifläche, die mit Strom- und Wasseranschlüssen Feste und Wochenmärkte ermöglicht, fand weitgehend Zuspruch. Ebenso die Verteilung der Mülleimer und Dog-Stations wurden positiv vermerkt. Bezüglich des Wasserspiels hingegen teilten sich die Meinungen. Einerseits wurde es von vielen begrüßt und als Gewinn für die Sommermonate wahrgenommen. Andererseits wurden Befürchtungen geäußert, das Wasser würde zu vermehrtem Lärm führen. Einig waren sich die Bewohnerinnen und Bewohner vor allem darüber, dass ein Bezug zur Partnerstadt sehr positiv sei. Die vorgeschlagene Anbringung von Wappen, Mosaiken und einer Löwenfigur im Spielplatzbereich werden als wertvoller Beitrag zur Aufwertung des Platzes gesehen. Viele Bürgerinnen und Bürger nahmen die Möglichkeit wahr, um noch einmal Anmerkungen zu machen und Wünsche zu äußern. Die Ergebnisse der Beteiligungen lassen sich in Korrespondenz zum Entwurf grob in fünf Kategorien zusammenfassen: Verkehr, Grünflächen- und Sitzgelegenheiten, Spiel- und Bewegungsgeräte, Nahversorgung und Belebung des Platzes und Sanitäranlagen. Im Folgenden werden die Vorschläge und Ideen somit unterteilt und in Stichpunkten zusammengefasst.

Verkehr und Wegeverbindungen

Anmerkungen zum Entwurf

- Fahrradstellplätze sollen integriert werden
- Der Rundweg auf dem Platz - um die Rasenfläche herum - soll erhalten bleiben (z.B. wichtig für Fahrradanfänger)
- Der Bodenbelag der Wege sollte sich für das Fahren mit Rädern, Inlinern, Rollatoren eignen
- Mehr Parkraum sollte geschaffen werden – nicht weniger (Die Frage nach der möglichen vertikalen Anordnung der Parkplätze im Vogelgesang wurde von den Planern aufgrund von Bauvorschriften verneint.)

Anmerkungen darüber hinaus

- Der Übergang Alois-Gruber-Weg und Windthorststraße und damit auch die Anbindung ans Quartiersbüro sollte in den Plan integriert und mitgedacht werden
- Gleiches wird für die Müllsituation um den Postkasten (Baumscheibe am nord-östlichen Rand des Platzes) gewünscht
- Ein Schild „Achtung spielende Kinder“ am Übergang von Alois-Gruber-Weg und Windthorststraße sollte angebracht werden

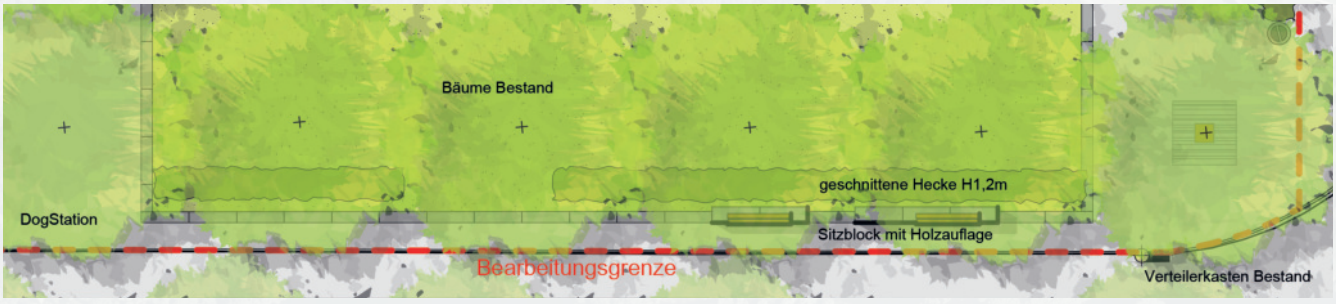
Grünflächen und Sitzgelegenheiten

Anmerkungen zum Entwurf

- Der Erhalt der Rasenfläche (Größe) wird gewünscht/begrüßt
- Die Schattenflächen, die durch die Neubepflanzung entstehen sollten deutlich größer sein als bisher, denn der derzeitige Schattenwurf reicht in den Sommermonaten nicht aus
- Die großen Steine auf dem aktuellen Platz sollten wieder integriert werden
- Die Verbreiterung des Grünstreifens wird begrüßt
- Die Anpflanzung einer Hecke zur Straße hin wird diskutiert: einerseits erwünscht als Ballschutz und Sichtschutz für mehr Aufenthaltsqualität – andererseits besteht ein Sicherheitsbedürfnis, dem die Hecke gerecht werden soll (Einsehbarkeit, „Was passiert hinter der Hecke?“)
- Die Erhöhung der Anzahl von Sitzgelegenheiten wird begrüßt
    - dem Entwurf fehlt jedoch weiterhin ein Ort für gemeinsames Sitzen (Bänke über Eck oder gegenüber voneinander)
    - Es wird dringend eine besondere Qualität der Sitzgelegenheiten gewünscht, wie sie von anderen Freiflächen in Speyer bekannt ist, z. B.
        - bewegliche Sitze (drehen oder wie eine Hollywood-Schaukel)
        - besonders hohe Sitzflächen zum „Beine baumeln“
        - Tische bei den Bänken, die nicht auf Sitzhöhe sind, usw.
        - Es soll darauf geachtet werden, dass sich sowohl im sonnigen als auch im schattigen Bereich des Platzes Sitzgruppen befinden
- Die Einrichtung einer Feuerstelle wird gewünscht

Anmerkungen darüber hinaus

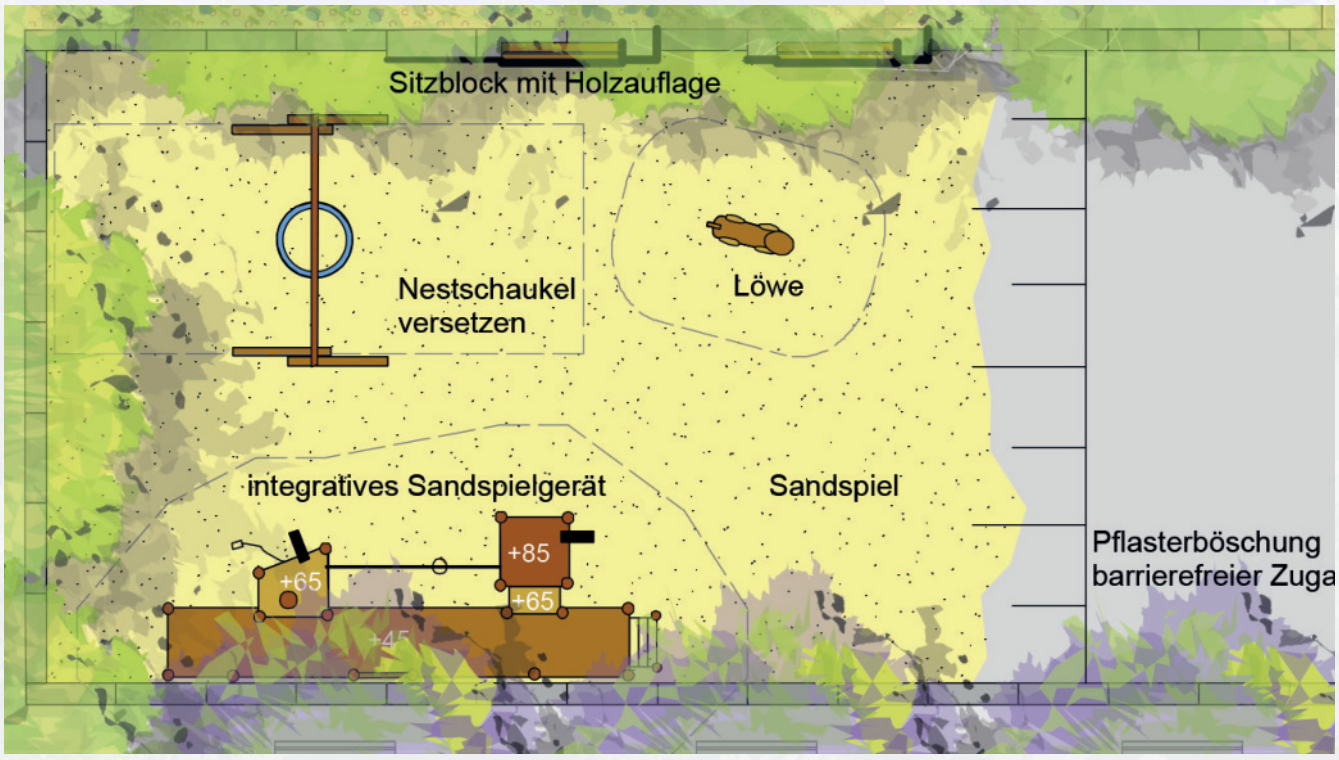
- Wiesenblumen zur Förderung der Insektenvielfalt sollten in den schmalen Grünstreifen angepflanzt werden
- Der derzeitige Pflegezustand wird bemängelt (Unkraut um den Platz)
- Die Verunreinigung durch Hunde soll verringert werden (Beschilderung „keine Hundewiese“ und ein Zaun um den Sandspielplatz herum wird vorgeschlagen)



Spiel- und Bewegungsgeräte

Anmerkungen zum Entwurf

- Der Wasserlauf („ruhiges Wasser“) wird begrüßt – gerne mehr davon, auf unterschiedlichen Ebenen
  - Es wurde die Anbringung einer Zeitschaltuhr angeregt, um die Lärmbelästigung für Anwohner/innen zu reduzieren
  - Die Anbringung einer Pumpe (Schwengelpumpe) für Kinder wurde gewünscht
- Die derzeit vorhandenen Tischtennisplatten sollten erhalten bleiben (Anm. Jugendförderung „Keine Verdrängung der Jugendlichen herbeiführen.“)
- Zur Auswahl der Spielgeräte:
  - Die Integration inklusiver Spielgeräte wird begrüßt
  - Die Ausrichtung der Geräte sollte sich weniger auf Kleinkinder beschränken – es werden Reckstangen gewünscht
  - Die Größe der Vogelnestschaukel soll so gewählt werden, dass sie auch von Erwachsenen genutzt werden kann (ggf. nicht im Sand sondern auf Rasenfläche anbringen)
  - weitere Fitness-Geräte für Erwachsene wurden angesprochen
  - Die Ermöglichung des Boulespielens auf dem Platz wird gewünscht (Das Anlegen eines Bouleplatzes wurde wiederholt vorgeschlagen)



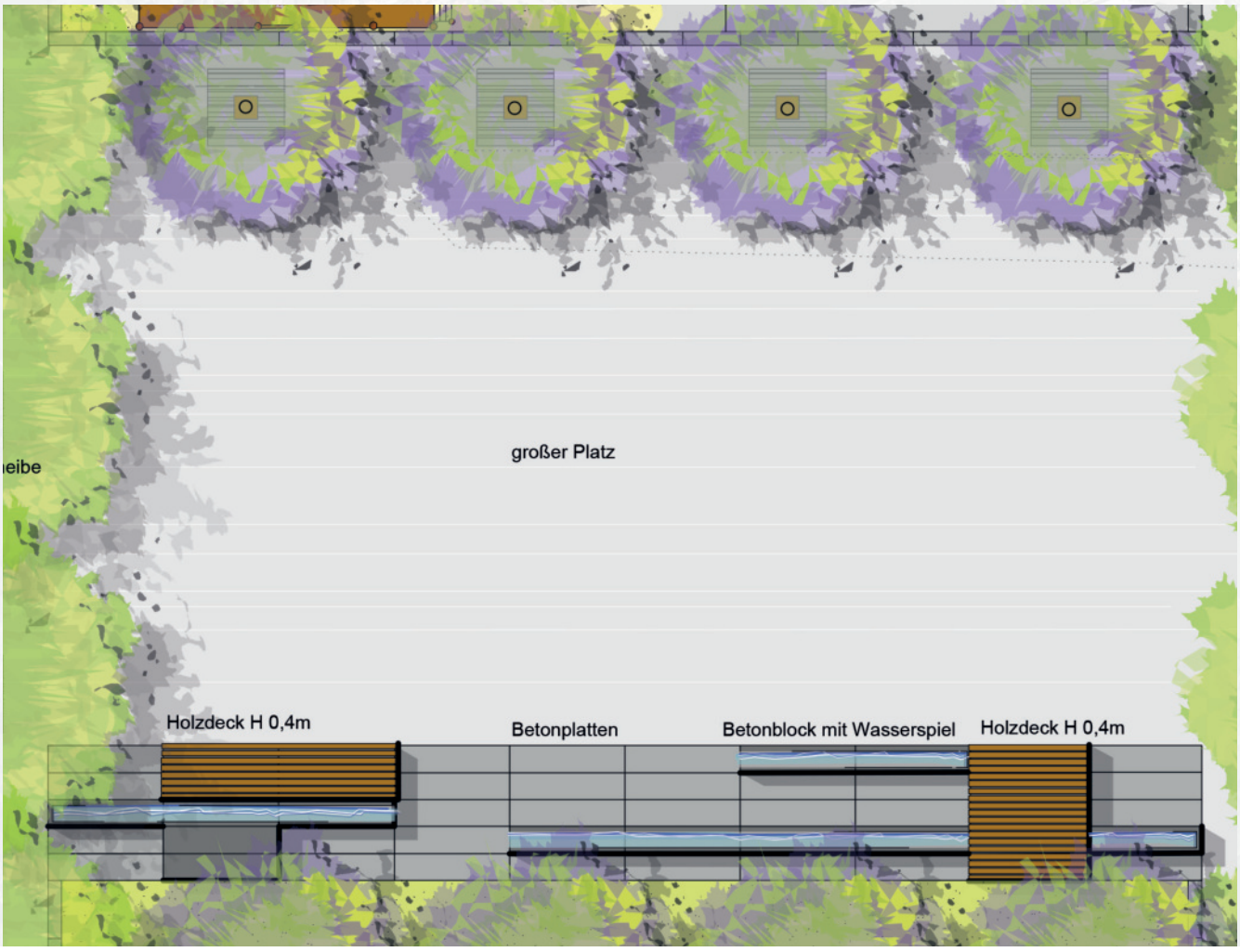
Nahversorgung und Belebung des Platzes:

Anmerkungen zum Entwurf

- Die Wendemöglichkeit für LKW auf dem gepflasterten Platz sollte möglich sein, z. B. für Marktbeschicker (Fahren im Kreis entlang des Platzes) oder das Spielmobil
- Strom- und Wasseranschlüsse für die Bespielung des Platzes werden begrüßt

Anmerkungen darüber hinaus

- Gewünscht wird ein Treffpunkt am Platz, z. B. Unverpackt-Laden, Eisdiele, Wochenmarkt (Baufenster vorsehen!?)
- Nutzung des Platzes in Zukunft für Live-Musik, Flashmobs, Poetry Slam usw.



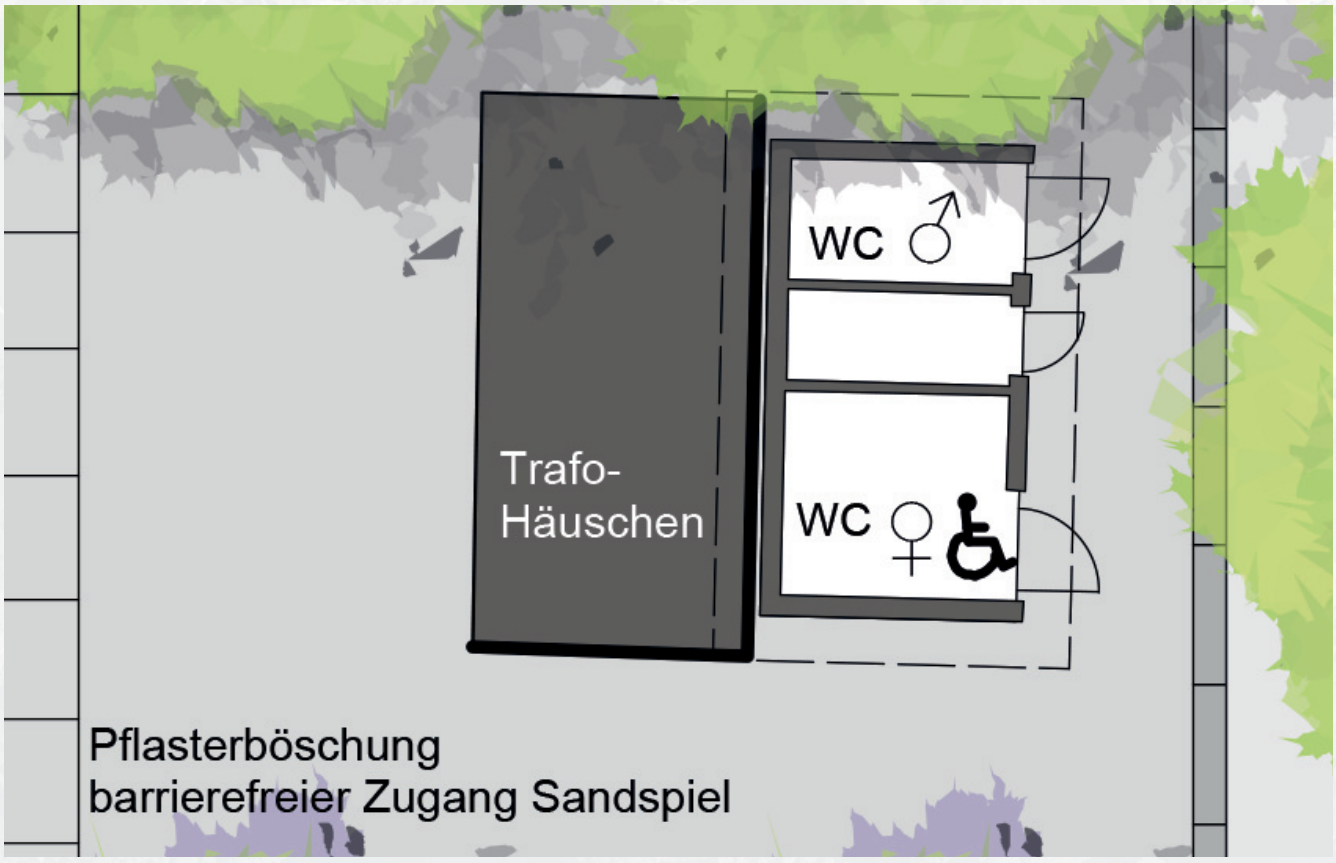
Sanitäranlagen

Anmerkungen zum Entwurf

- Es bestehen Befürchtungen bzgl. Ruhestörung und Sauberkeit; daher folgende Vorschläge:
  - Für gute Beleuchtung sorgen
  - Toiletten über Nacht abschließen
  - Selbstreinigende Toiletten einbauen
- Der vorgesehene Abstellraum sollte größer sein (Biertischgarnituren und Markstände der Stadt sollten darin Platz finden können)

Anmerkungen darüber hinaus

- Die Wand des Klohäuschens könnte mit einer Infotafel versehen werden um über die aktuellen Angebote vor Ort zu informieren



Fazit

Der Entwurf wurde zunächst gut angenommen. Vor allem die Anzahl der Sitzgelegenheiten und der Schatten auf dem Platz sind den Bewohnerinnen und Bewohnern wichtig. Das Bedürfnis nach mehr Ordnung und Sauberkeit berücksichtigte der Entwurf in Form von Dog-Stations und Mülleimern. Ebenso fand der Bezug zur Partnerstadt Ravenna durch die Anbringung von entsprechenden Wappen und Mosaiken, sowie der Figur des Löwen auf dem Spielplatz, großen Zuspruch. Insgesamt wurden viele Vorschläge zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität gebracht. Neben den Ideen eine Hollywoodschaukel oder bewegliche Tische zu installieren, wurden auch die Qualifizierung der Grünflächen angemerkt. Pflanzen und Sträucher zur Unterstützung der Insektenvielfalt sind dabei ebenso wichtig wie die Bepflanzung mit Schatten spendenden Bäumen. Die Abgrenzung durch eine Hecke zum Straßenraum ist für die Bewohnerschaft im Hinblick auf die Verkehrssicherheit ein weiterer wichtiger Punkt. Viele Anwohnerinnen und Anwohner sehen in diesem Bereich Entwicklungsbedarf.

Die Aufteilung des Platzes und dabei vor allem auch die Möglichkeit einen Wochenmarkt oder Familienfeste zu etablieren, wird sehr begrüßt. Die Nutzungsmöglichkeiten würden sich dadurch erweitern und können zur Belebung des Quartiers beitragen. Das Interesse der Bürgerinnen und Bürger zeigte sich in der Beteiligungsaktion über den gesamten Zeitraum und lässt auf eine hohe Identifikation mit dem Gebiet schließen.

Pressespiegel

BUNT GEMISCHT

Veröffentlicht am Montag, 18. März 2019 05:23

Platz der Stadt Ravenna: Endspurt

Beteiligungsaktion im Quartiersbüro Soziale Stadt Speyer-Süd

Speyer-Süd. - Der Platz der Stadt Ravenna soll umgestaltet werden. Dieser Wunsch der Bewohnerschaft zeichnete sich schnell ab, nachdem das Projekt "Soziale Stadt Speyer-Süd" im vergangenen Jahr gestartet war. Beteiligungen wie die Vor-Ort-Begehung und der Aktionsstand beim Adventsbasar der Schulen im Vogelgesang lieferten bald weitere Erkenntnisse, die die Planer beim ersten Entwurf für die Platzgestaltung berücksichtigten. Nun gilt es, ein letztes Mal Einfluss auf die Planung zu nehmen, bevor die Bagger anrollen: Vom 14. bis zum 21. März 2019 können Interessierte den Entwurf im Quartiersbüro der "Sozialen Stadt Speyer-Süd" in der Windthorststraße 18 im Vogelgesang (ehemalige Sparkasse) anschauen und Anmerkungen hinterlassen. Am letzten Tag sind auch die Planer vor Ort und sind für Fragen und

Das Quartiersbüro wird an folgenden Terminen geöffnet sein: Dienstag, 19. und Mittwoch, 20. März, jeweils 8.30 bis 18. März von 14:30 bis 17:30 Uhr; Dienstag, 19., und Mittwoch, 20. März, jeweils 8.30 bis 11:30 Uhr sowie Donnerstag, den 21. März von 15.30 bis 18 Uhr.

Höhepunkt der Beteiligungsaktion ist am 21. März 2019 der Besuch des Planungsbüros Bierbaum.Aichele.landschaftsarchitekten. Von 15:30 bis 18:00 Uhr – während des Stadtteilvereins Speyer-Süd – stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen für alle Fragen rund um ihren Entwurf zur Verfügung. "Wem die Entwurfszeichnungen zu abstrakt sind", ermutigt Quartiersmanagerin Kerstin Ulm, "der kann aber auch über die Straße auf den Platz der Stadt Ravenna gehen und sich dort umschauen." Die geplanten Maßnahmen werden an Ort und Stelle eingezeichnet und mit Hilfe unterschiedlicher Materialien dargestellt. "Dadurch kann sich jeder ein Bild davon machen, wie der Platz schon bald aussehen könnte", so Ulm. ***-Petra***

Quelle: http://www.speyer-report.de/index.php/buntgemischt/7346-rav18032019

Einsatz für genügend Grün

Letzte Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung des Platzes der Stadt Ravenna in Süd

VON SUSANNE KÖHNER

Ein letztes Mal hatten Bürgerinnen und Bürger gestern die Gelegenheit, Vorschläge zur Gestaltung des Platzes der Stadt Ravenna innerhalb des Projekts Soziale Stadt Speyer-Süd einzubringen. Vertreter des beteiligten Stadtberatungbüros Dr. Fries, der Stadtverwaltung und des Architekturbüros Bierbaum.Aichele stellten die Entwürfe auf dem Platz vor. Das Interesse war erneut groß.

Zwei Themen waren gestern, wie bei Beteiligungsaktionen zuvor, beherrschend. „Hauptsächlich dreht es sich nach wie vor um die Hundekot-Problematik", sagte Jessica Schierz von der Stadtberatung. Konkret gegensteuern könne man hier lediglich mit Tütenspendern. „Vor allem sind da natürlich die Besitzer in der Verantwortung", betonte Schierz.

Davor, wie von Bürgern vorgeschlagen, Zäune zum Abschirmen anzubringen, nahmen die Planer Abstand. „Es soll ein barrierefreier, inklusiver Spielbereich entstehen", erklärte Architektin Franziska Korn im RHEINPFALZ-Gespräch. Ihre Ausführungen weckten die Aufmerksamkeit zahlreicher Anwohner, die gestern den Weg zum Ravenna-Platz fanden.

Der Entwurf sieht eine neue Einteilung vor: Wo jetzt Asphalt ist, soll der Sandspiel-Bereich hin, anschließen soll sich ein befestigter Aufenthaltsbereich direkt vor dem Eingang der Kita St. Markus und schließlich eine Rasenfläche. Die gestern vielfach im Dialog mit den Planern geäußerte Angst, dass in der Summe Grün wegfalle, entkräfteten diese durch ihre Schilderungen zu weiteren Vorhaben im Zuge der Platzgestaltung.

„Ringsum soll ein Band mit gemischten Staudenpflanzen angelegt werden", sagte Steffen Schwendy, der das Projekt bei der Stadtverwaltung koordiniert. Aus Anregungen der Bürgerbeteiligung im Dezember vergangenen Jahres ist die Idee geboren worden, eine Betonskulptur mit still fließendem Wasser einzubinden. „Damit

> Für einen Wochenmarkt sind die Planer gerüstet, ohne dass schon Beschicker da wären.

wird ein Kompromiss geschaffen", so Schwendy. Viele Bürger hatten den Wunsch nach Wasser geäußert, andere sahen darin eine Lärmquelle.

Das Thema Wochenmarkt sei nicht in Vergessenheit geraten. „Wir haben Wasser- und Elektroverteilung sowie öffentliche Toiletten eingeplant", so Schwendy. Diese dienten auch dem Stadtteilverein Süd bei Festen, so dass die Arbeit keinesfalls vergeblich sei.

Seit Donnerstag vor einer Woche hatten Bürger die Möglichkeit, letzte Anregungen im Stadtteilbüro zu äußern. „Es gab viele, die wertvolle Kritik losgeworden sind. Keiner hat gemotzt", lobte Schierz den Einsatz. Am 10. April soll der Vorentwurf in den Bauausschuss. „Bei grünem Licht gehen wir in die Ausführungsplanung und beantragen die Fördergelder", so Schwendy. Optimistisch äußerte er sich über den Baubeginn: „Im Herbst,

Die Planerinnen und ein Bürger: Jessica Schierz (links) und Franziska Korn

BUNT GEMISCHT

Veröffentlicht am Donnerstag, 21. März 2019 22:13

Platz der Stadt Ravenna: Ideen für den Umbau

Speyer. - Die Bilder – © Speyer-Report – zeigen den Ist-Zustand des Areals und einige zu Papier gebrachten Ideen für dessen Umgestaltung. Frühester Beginn der Umbaumaßnahmen könnte im Jahr 2021 sein. Heute trafen sich Anwohner und Bürger aus der näheren Umgebung, um weitere Ideen mitzuteilen und um zu diskutieren. Betraut mit dem Thema sind das Unternehmen Stadtplanung Dr. Sven Fries, Speyer, und das Planungsbüro Bierbaum.Aichele.Landschaftsarchitekten, Mainz. Die neue Gestaltung des Platzes verbunden mit der besonderen Berücksichtigung des Kindergartens St. Markus findet im Rahmen der Aktion „Soziale Stadt Speyer-Süd" statt. Und weil's Wetter so schön war, trafen sich Verantwortliche, Macher und Bürger auf dem Platz und nicht, wie vorgesehen, im Quartiersbüro.

Ein Vorschlag vom Speyer-Report: Die schmalen Grünstreifen, auf denen die großen Bäume rund um den Platz stehen, sollen mit Wiesenblumen und blühenden Sträuchern bestückt werden, vor allem um Honigbienen anzulocken. Positiv sehen Anwohner die Durchführung eines Wochenmarktes auf diesem Platz. Aber ganz wichtig sei, so war zu vernehmen, eine ordentliche Toilettenanlage. Alle Anwesenden wollen einen Platz zum Wohlfühlen, zum Entspannen, hier wollen sie sich ausruhen, hier sollen Kinder spielen, ihren Spaß haben, hier will man feiern. ***-bb-/Bilder © Speyer-Report***

Quelle: http://www.speyer-report.de/index.php/buntgemischt/7363-rav21032019

DIE RHEINPFALZ

LOKAL NACHRICHTEN MEINUNG WIRTSCHAFT SPORT MEDIATHEK RATGEBER

Home » Lokal » Speyer » **Stadtnotizen: Platz der Stadt Ravenna: Beteiligungsaktion**

Samstag, 16. März 2019 Drucken

SPEYER

Stadtnotizen: Platz der Stadt Ravenna: Beteiligungsaktion

teilen teilen tweet mail

Der Platz der Stadt Ravenna soll umgestaltet werden. Dieser Wunsch der Bewohner zeichnete sich schnell ab, nachdem das Projekt „Soziale Stadt Speyer-Süd" im vergangenen Jahr gestartet war. Beteiligungen wie die Vor-Ort-Begehung und der Aktionsstand beim Adventsbasar der Schulen im Vogelgesang lieferten bald weitere Erkenntnisse, die die Planer beim ersten Entwurf für die Platzgestaltung berücksichtigten. Nun gilt es, ein letztes Mal Einfluss auf die Planung zu nehmen, bevor die Bagger anrollen. Bis zum 21. März können Interessierte den Entwurf im Quartiersbüro der "Sozialen Stadt Speyer-Süd" in der Windthorststraße 18 im Vogelgesang (ehemalige Sparkasse) anschauen und Anmerkungen hinterlassen. Am letzten Tag sind auch die Planer vor Ort und sind für Fragen und Anregungen offen.

Das Quartiersbüro wird an folgenden Terminen geöffnet sein: Dienstag, 19. und Mittwoch, 20. März, von 08:30 bis 11:30 Uhr, sowie Donnerstag, 21. März, von 15:30 bis 18:00 Uhr. Höhepunkt der Beteiligungsaktion ist am 21. März 2019 der Besuch des Planungsbüros Bierbaum.Aichele.landschaftsarchitekten. Von 15:30 bis 18:00 Uhr – während des Cafébetriebs des Stadtteilvereins Speyer-Süd – stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen für alle Fragen rund um ihren Entwurf zum Platz der Stadt Ravenna zur Verfügung. "Wem die Entwurfszeichnungen zu abstrakt sind", ermutigt Quartiersmanagerin Kerstin Ulm, "der kann aber auch über die Straße auf den Platz der Stadt Ravenna gehen und sich dort umschauen." Die geplanten Maßnahmen werden an Ort und Stelle eingezeichnet und mit Hilfe unterschiedlicher Materialien dargestellt. "Dadurch kann sich jeder ein Bild davon machen, wie der Platz schon bald aussehen könnte", so Ulm.

Quelle: https://speyer-aktuell.de/termine--kurzmeldungen/51737-endspurt-bei-beteiligungsaktion-qplatz-der-stadt-ravennaq